

Tagungsdaten

Allgemeine Basismodule:

Kommunikation und Gesprächsführung (8 UE)

Termin: 25. Oktober 2014 Ort: Gevelsberg oder

Termin: 24. Januar 2015 Ort: Gütersloh oder

Termin: 28. März 2015 Ort: Münster oder

Termin: 21. November 2015 Ort: Gütersloh

Wahrnehmung und Motivation (8 UE)

Termin: 08. November 2014 Ort: Gevelsberg oder

Termin: 07. Februar 2015 Ort: Gütersloh oder

Termin: 11. April 2015 Ort: Münster oder

Termin: 28. November 2015 Ort: Gütersloh

Patientenbegleitung und Koordination (24 UE)

Termin: 2015 in Planung Ort: Münster

Sozialrecht und Demografie (12 UE)

Termin: 18. und 21. März 2015 Ort: Münster

Weitere Termine und nähere Informationen auf Anfrage!

Fachspezifische Basismodule und Module Spezifische Krankheitslehre:

Termine:

Samstag, 13. September 2014

Samstag, 25. Oktober 2014

Samstag, 15. November 2014

Samstag, 13. Dezember 2014

Samstag, 17. Januar 2015

Samstag, 14. Februar 2015

Samstag, 14. März 2015

Samstag, 18. April 2015

Samstag, 09. Mai 2015

Samstag, 13. Juni 2015

Uhrzeit:

jeweils von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Hochschule Hamm-Lippstadt (HsHL)

Marker Allee 76-78

59063 Hamm

Leitung:

Dr. med. Rita Wietfeld

niederg. FÄ für Neurologie u. Psychiatrie Psychotherapie, Witten

Alexander Simonow

FA für Neurologie u. Psychiatrie,

Ärztlicher Direktor, Neurologische Klinik Sorpese, Sundern

Allgemeine Hinweise

Teilnehmergebühren: - Allgemeine Basismodule -

€ 1.308,00 Praxisinhaber/Mitglied der Akademie

€ 1.518,00 Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie

€ 1.108,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Teilnehmergebühren: - Fachspezifische Basismodule und Module Spezifische Krankheitslehre -

€ 2.350,00 Praxisinhaber/Mitglied der Akademie

€ 2.580,00 Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie

€ 2.100,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Förderungsmöglichkeiten:

Bildungsscheck und Bildungsprämiegutschein

Nähere Informationen unter:

www.Bildungsscheck.NRW.de und www.bildungspraemie.info



Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2207,

E-Mail: Burkhard.Brautmeier@aeowl.de

BITTE BEACHTEN SIE; DASS ZUR TEILNAHME EIN BREIT- BAND-INTERNET-ANSCHLUSS (DSL) NOTWENDIG IST!

Nutzen Sie auch den Online-Fortbildungskatalog, um sich für die Fortbildung anzumelden: <http://www.aekwl.de/mfa>, bzw. unsere Fortbildungs-App: www.aekwl.de/app



in Kooperation mit:



Infos unter: www.aekwl.de/mfa → EVA
Auskunft: Burkhard Brautmeier, Tel. 0251/929-2207

Stand: 16.09.2014/bra

Spezialisierungsqualifikation

für Medizinische Fachangestellte aus neurologischen, nervenärztlichen und/oder psychiatrischen Praxen

Quereinstieg
zum 25. Oktober
möglich!

Entlastende Versorgungsassistentin EVA-NP

gemäß Fortbildungscurriculum der Ärztekammer Westfalen-Lippe



EVA

Verstärken Sie Ihr Praxisteam
— kompetente Entlastung durch die qualifizierte
Entlastende Versorgungsassistentin (EVA)

Fortbildungskonzept

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in Kooperation mit dem Berufsverband Deutscher Nervenärzte (BVDN) sowie der staatlichen Hochschule Hamm-Lippstadt bietet die Spezialisierungsqualifikation Entlastende Versorgungsassistentin (EVA-NP) für Medizinische Fachangestellte aus neurologischen, nervenärztlichen und/oder psychiatrischen Praxen an.

Grundsätzliche Überlegungen, umfangreiche Fortbildungen wie diese für die Teilnehmer zeitlich realisierbarer zu machen, haben dazu geführt, dass Anteile der Inhalte als Blended-Learning Fortbildung angeboten wird. Blended-Learning steht für eine Kombination aus Präsenz- und Selbstlernphasen. In den Selbstlernphasen sollen sich die Teilnehmer auf die Inhalte der Präsenzveranstaltungen vorbereiten bzw. Inhalte nachbereiten. Hierfür steht die elektronische Lernplattform ILIAS zur Verfügung; sie dient gleichzeitig als moderiertes Diskussionsforum um mit anderen Kursteilnehmern sowie den Referenten zu kommunizieren.

Darüber hinaus stellt die Hochschule Hamm-Lippstadt den Digitalen Hörsaal zur Verfügung; er ermöglicht die zeitlich synchrone Teilnahme an der Präsenzfortbildung via Internet. Nach vorheriger Anmeldung haben die Teilnehmer die Möglichkeit, von den 10 Präsenzterminen der Fachspezifischen Basismodule und den Modulen Spezifische Krankheitslehre an 5 dieser Termine online teilzunehmen. Die Einführungs- und Abschlussveranstaltung ist jedoch für alle Teilnehmer in Präsenz verpflichtend.

Die Teilnehmer werden in der Einführungsveranstaltung ausgiebig mit dem Digitalen Hörsaal und der Lernplattform ILIAS vertraut gemacht.

Die Allgemeinen Basismodule entsprechen den durch Bundesärztekammercurricula festgelegten Inhalten; sie werden mehrmals jährlich an verschiedenen Orten in Westfalen-Lippe angeboten. Bereits absolvierte Bausteine der Allgemeinen Basismodule sind anrechenbar.

Die Fortbildung zur EVA-NP schließt mit einer schriftlichen Prüfung (multiple-choice) von 30minütiger Dauer ab.

Die Akademie hofft, Ihr Interesse für die Spezialisierungsqualifikation EVA-NP geweckt zu haben und steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Curriculum

I. Allgemeine Basismodule (Präsenzmodule)

Kommunikation und Gesprächsführung (8 UE)
Wahrnehmung und Motivation (8 UE)
Patientenbegleitung und Koordination
(Casemanagement) (24 UE)
Sozialrecht und Demografie (12 UE)

II. Fachspezifische Basismodule (Blended-Learning-Module)

Neurologische und Psychiatrische Untersuchung und Befunderhebung (18 UE)
Therapieverfahren – Übersicht (16 UE)
Sozialpsychiatrie (12 UE)

III. Module Spezifische Krankheitslehre (Blended-Learning-Module)

Neurodegenerative Systemerkrankungen (18 UE)
Cerebrovaskuläre Erkrankungen - Der Schlaganfall (3 UE)
Epilepsien (6 UE)
Neuroimmunologische und periphere neurologische Erkrankungen (10 UE)
Häufige neurologische Symptome und der neurologische Notfall (6 UE)
Affektive Störungen (6 UE)
Schizophrenien (16 UE)
Psychosomatische und weitere psychiatrische Krankheitsbilder (6 UE)
Der psychiatrische Notfall (6UE)

IV. Aufbaumodule (Wahlmodule)

Psychosomatische und psychosoziale Versorgung (15 UE)
Moderation (8 UE)

weitere Aufbaumodule auf Anfrage:

Parkinson Syndrome (16 UE)
Multiple Sklerose (16 UE)
Suchterkrankungen (12 UE)
Besondere Untersuchungs- und
Behandlungsverfahren (8 UE)
Schmerzzustände (16 UE)
Demenzerkrankungen (8 UE)
Heimversorgung (8 UE)

Voraussetzungen

Die Teilnahme an der Fortbildung zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Entlastende Versorgungsassistentin“ (EVA-NP) ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:

- Nachweis über einen qualifizierten Berufsabschluss gemäß der Verordnung über die Berufsausbildung zur Medizinischen Fachangestellten/Arzthelferin oder nach dem Krankenpflegegesetz
- Nachweis über eine nach dem qualifizierten Berufsabschluss mindestens dreijährige ununterbrochene Berufstätigkeit in einer neurologischen, nervenärztlichen und/oder psychiatrischen Praxis

Fortbildungsumfang

Abhängig von der Dauer der Berufstätigkeit in dem o. g. Tätigkeitsbereich ist folgende Anzahl von Unterrichtseinheiten (UE = 45 Minuten) zu belegen bzw. nachzuweisen:

Dauer der Berufstätigkeit	Theoretische Fortbildung (inkl. Notfallmanagement)
< als 5 Jahre	220 UE
< als 10 Jahre	190 UE
> als 10 Jahre	175 UE

- ❖ Allgemeine Basismodule (52 UE)
- ❖ Fachspezifische Basismodule (46 UE)
- ❖ Module Spezifische Krankheitslehre (77 UE)
- ❖ Aufbaumodule
[Wahlmodule zur Erlangung der erforderlichen Stundenzahl bei Dauer der Berufstätigkeit < 10 Jahre]

Abrechnung delegierbarer Leistungen

Zwischenzeitlich haben sowohl die BARMER GEK als auch die DAK-Gesundheit über die KVWL einen Vertrag zur Abrechnung der zusätzlichen Leistung der EVA-NP unterzeichnet. Der Vertrag ist auf der Homepage der KVWL Dortmund unter http://www.kvwl.de/arzt/recht/kvwl/eva/eva_np_vertrag.pdf nachzulesen und ist am 01.07.2014 in Kraft getreten.